AUKTION LUTZ EPPARD

19.10.1991



MÜNZAUTOMATEN 1890 - 1960

Ergebnisliste der Auktion vom 19.10.91

1	1200,--	2	1400,--	3	1200,--	4	270,--
5	1600,--	6	400,--	7	550,--	8	1500,--
9	600,--	10	1250,--	11	400,--	14	1100,--
16	750,--	17	1350,--	18	1200,--	21	2000,--
22	700,--	23	2400,--	24	4800,--	25	1900,--
26	3200,--	27	5500,--	28	300,--	29	650,--
30	200,--	31	550,--	32	1100,--	33	300,--
34	330,--	36	400,--	37	8500,---	38	750,--
39	4800,--	40	5000,--	41	1500,--	42	320,--
43	250,--	44	140,--	48	700,--	49	800,--
50	420,--	51	350,--	52	270,--	53	650,--
56	550,--	57	350,--	58	300,--	59	3000,--
61	2500,--	62	5200,--	63	2800,--	65	2800,--
66	5000,--	68	2500,--	70	2500,--	71	27000,--
73	1500,--	74	450,--	75	1900,--	77	850,--
78	620,--	79	220,--	80	1400,--	81	1200,--
82	1300,--	83	3000,--	84	430,--	90	1200,--
91	2700,--	92	650,--	95	1800,--	96	14000,--
98	750,--	103	3000,--	104	1750,--	105	1300,--
106	3000,--	109	8500,--	110.	1500,--	112	4400,--
114	2600,--	116	1200,--	119	650,--	121	800,--
122	7500,--	123	750,--	125	2800,--	128	8000,--
130	650,--	132	4500,--				

Auktion Lutz Eppard

Münzautomaten 1890 - 1960

19. Oktober 1991
11 Uhr

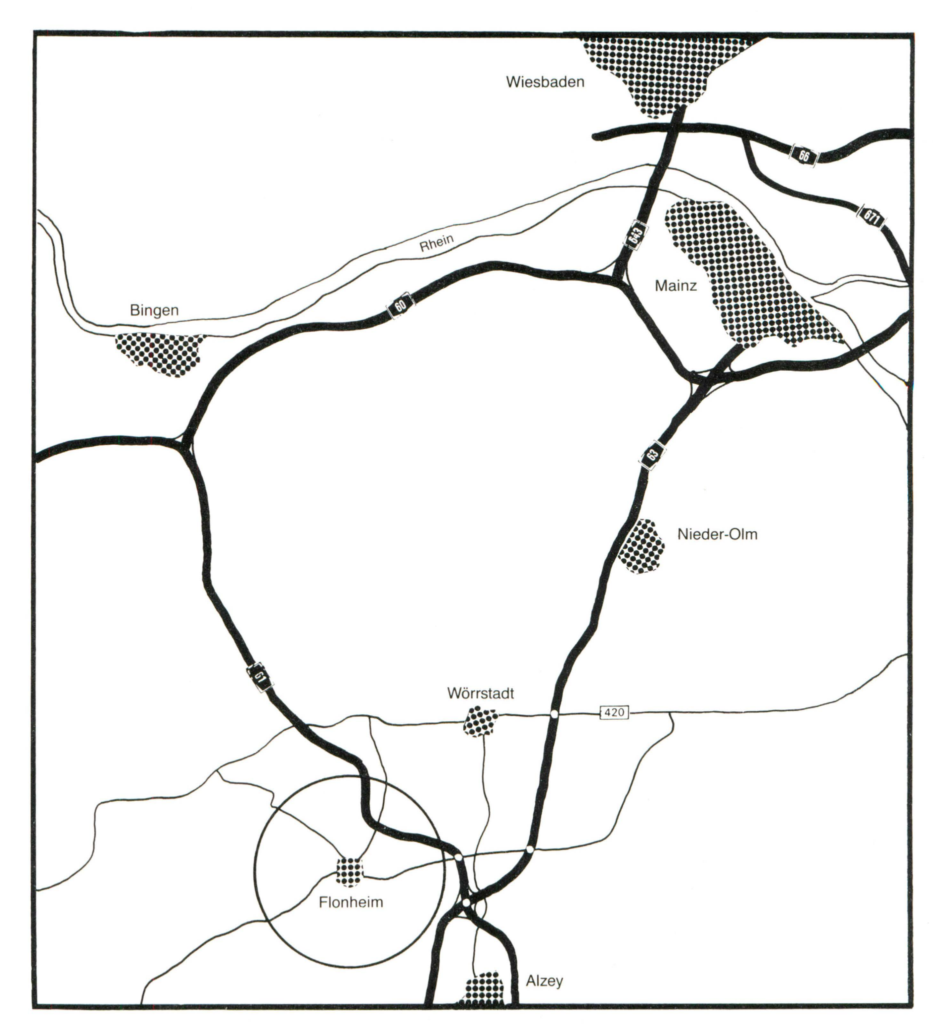
Veranstaltungsort
Histor. Turnsaal
Langgasse 79
6509 Flonheim

Vorbesichtigung
18.10.91 von 14 bis 18 Uhr
19.10.91 von 8 bis 10 Uhr
am Veranstaltungsort

Auktionator
Heidelberger Auktionshaus -
Dr. Thomas Nörling
Volkhard Ullrich
Richerstraße 3
6900 Heidelberg-Wieblingen

Veranstalter
Lutz Eppard
Marktplatz 9
6551 Wallertheim
Telefon 06732 - 8820
Telefax 06732 - 62830

Und so finden Sie uns:



Veranstaltungsort:
Histor. Turnsaal
Langgasse 79
6509 Flonheim

ca. 20 Minuten von Mainz
direkte Autobahnanbindung
A 61 - A 63

Versteigerungsbedingungen

1) Die Versteigerung erfolgt - freiwillig - in fremdem Namen und für fremde Rechnung in D-Mark gegen Barzahlung. Schriftliche Gebote sind direkt an den Versteiger: Heidelberger Auktionshaus, Rischerstr. 3, 6900 Heidelberg zu richten. Versand erfolgt auf Gefahr und Rechnung des Ersteigerers, bei Vorkasse.

2) Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können zu den angebotenen Zeiten vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich befinden, ohne Gewähr und Haftung für offene und versteckte Mängel sowie Zuschreibungen; spätere Beanstandungen - gleich welcher Art - können nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen werden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des § 459 ff. BGH dar.

3) Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Aufrufpreises. Der Versteigerer kann im Einzelfall von dieser Regelung abweichen.
Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird.

4) Der Versteigerer kann Nummern vereinigen, trennen, außerhalb der Reihenfolge ausbieten oder zurückziehen. Gesteigert wird durch Vorzeigen der Bieternummer bzw. durch schriftlichen Auftrag.

5) Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; in diesem Fall bleibt das unmittelbar vorher abgegebene Gebot verbindlich. Geben mehrere Personen das gleiche Gebot ab, so entscheidet über den Zuschlag das Los. Besteht Uneinigkeit über einen Zuschlag oder wird ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen, so kann der Versteigerer diesem trotzdem den Zuschlag erteilen und die sich daraus ergebenden Rechte weiter verfolgen. Er kann aber auch den Zuschlag auf das nächstniedrigere Gebot erteilen oder den Gegenstand neu aufrufen.

6) Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und sofortigen Zahlung. Mit ihm geht die Gefahr für etwaige Verluste, Beschädigungen, Verwechslungen usw. auf den Käufer über. Jeder Bieter kauft im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

7) Auf den Zuchlagpreis wird ein **Aufgeld von 15 %** erhoben. Auf das Aufgeld wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 14 % erhoben, so daß der Gesamtzuschlag 17,1 % beträgt. Der gesamte vom Käufer zu entrichtende Betrag ist sofort fällig und in bar oder mit Euroscheck bis max. DM 400,- unter Vorlage der gültigen Scheckkarte an den Versteigerer zu entrichten. Ausgenommen sind hier schriftliche Gebote, wo die Bezahlung umgehend nach schriftlicher Benachrichtigung vorgenommen werden muß.

8) Das Eigentum geht erst nach vollständiger Bezahlung auf den Käufer über, ersteigerte Gegenstände werden erst nach geleisteter Bezahlung ausgeliefert. Geht eine Zahlung nicht rechtzeitig ein, so haftet der Käufer ohne Mahnung für alle hieraus entstehenden Schäden. Auch ohne Nachweis eines Schadens können Verzugszinsen in banküblicher Höhe berechnet werden.

9) Die Ausgabe ersteigerter Gegenstände erfolgt jederzeit während und nach der Auktion gegen Vorlage der Kassenquittung. Unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen erfolgen unter dem Recht der Nachprüfung und eventueller Berichtigung: Irrtum vorbehalten.

Saalbieter müssen am Auktionstag die Abholung veranlassen. Anderenfalls werden die Gegenstände ohne weitere Benachrichtigung auf Rechnung und Gefahr des Käufers eingelagert. Bei der Verwahrung übernimmt der Versteigerer keinerlei Haftung.

10) Jeder Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Pakete über DM 500,- werden auf Wunsch versichert.

11) Bieteraufträge werden aufs Gewissenhafteste erledigt; eine Gewähr für die Berücksichtigung ist nur dann gegeben, wenn die Bieteraufträge spätestens einen Tag vor Versteigerungsbeginn bis 12:00 Uhr schriftlich eingegangen ist. Dem Versteigerer nicht genügend bekannte Bieter werden gebeten, vor der Auktion eine ausreichende Sicherheit zu leisten.

12) Die Rechtsbedingungen richten sich nach deutschem Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Heidelberg.

13) Durch die Teilnahme an der Auktion oder Gebotsabgabe erkennt der Besucher die vorstehenden Bedingungen ausdrücklich an.

Heidelberger Auktionshaus

Wichtig für schriftliche Bieter

Sie können sämtliche Exponate aus dem Katalog auch schriftlich ersteigern.
Ein Formular, auf welchem die Katalognummern, die Bezeichnung des Automaten und dessen Höchstgebot vermerkt werden kann, liegt diesem Katalog bei.
Bitte senden Sie dieses Formular nur an den Auktionator!

Das heißt zum Beispiel:
Ein Automat wird zum angegebenen Limitpreis von DM 400,— ausgerufen. Gesteigert wird in 10 % Schritten. Der schriftliche Bieter hat als Höchstgebot DM 900,— auf seinem schriftlichen Bieterformular vermerkt. Wenn keine höheren Gebote (weder aus dem Saal noch als weitere schriftliche Gebote) als z.B. 450,— vorliegen, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag zum nächsthöheren Schritt für DM 500,—

Schriftliche Gebote müssen spätestens einen Tag vor der Auktion beim Auktionator vorliegen.
Untergebote werden nicht berücksichtigt.

Der Zuschlag kann nicht unterhalb des Limitpreises erfolgen.

Auf den Zuschlag kommt ein Aufgeld von 15 % sowie die gesetzliche MwSt. (insgesamt 17,1 %).

Nach erfolgtem Zuschlag auf Ihren Namen werden Sie umgehend schriftlich benachrichtigt.
Der Rechnungsbetrag ist dann sofort fällig. Nach der Bezahlung erfolgt der Versand per Post, Bahn oder Spedition. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers.

Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich handelt es sich bei allen Exponaten um Münzautomaten.

Folgende Abkürzungen wurden im Text vewendet:
A = Österreich, D = Deutschland,
F = Frankreich,
CSFR = Tschechoslowakei,
USA = Vereinigte Staaten von Amerika,
NL = Niederlande, GB = England.

DAG = Deutsche Automaten Gesellschaft
Herst. = Hersteller
J.+ M. = Jentzsch & Meerz Leipzig

Maße: Breite - Höhe - Tiefe

Die Geräte befinden sich, wenn nicht anders beschrieben, in einen funktionstüchtigen, guten Zustand, wobei kleinere Mängel bzw. Restaurationen, sowie altersbedingte Gebrauchspuren nicht unbedingt erwähnt sind.

Die Automaten werden als Sammlerstücke - ohne Garantie für die mechanische bzw. elektrische Funktion - angeboten.

Wenn Sie persönlich auf der Auktion mitsteigern wollen, müssen Sie sich vor Beginn eine Bieternummer geben lassen.

Ein Besichtigungstermin vor dem 18. Oktober kann mit dem Veranstalter telefonisch vereinbart werden.

Vorwort

Münzautomaten sind im Laufe der letzten 10 Jahre immer mehr zu beliebten und begehrten Sammlerobjekten geworden. Als Antiquitäten mit ganz besonderem Reiz finden sie immer mehr Liebhaber und haben inzwischen einen festen Platz in allen großen Technikmuseen.

Münzautomaten sind bunt, sie leuchten und versprechen Glück oder einen Gewinn. Egal, was auch immer sie verkaufen, sei es Kaugummi oder einen Blick in die Zukunft, etwas Spannung und Aufregung oder bare Münze, immer locken sie den Kunden an. Selbst die Herausforderung der eigenen Geschicklichkeit am Flipper oder Unterhaltungsgerät, immer spricht uns der Automat an - ob damals oder heute.

Die Geschichte der Automaten geht bis 300 v. Chr. zurück. Seit dieser Zeit finden wir in Aufzeichnungen und Schriften aller Epochen Automaten, die unterhalten oder herausgefordert haben. Ab 1888 waren dann, bedingt durch die nun mögliche Massenproduktion, Automaten für Jedermann zugänglich. Waren es zuerst die reinen Warenautomaten, die den Markt beherrschten, so kam doch sehr schnell die Lust des Menschen am Spiel hinzu. Die Jahrhundertwende wird heute noch von vielen Autoren als „die Automatische Revolution" bezeichnet. Unendlich viele münzbetriebene Automaten jeglicher Art wurden hergestellt, oft nur in kleiner Stückzahl. So auch die ersten Unterhaltugsautomaten wie das Gerät „Tivoli", das 1895 noch 55 Deutsche Reichs-Mark kostete und mit 5 Reichspfennigen zu bespielen war. Ein schönes und dekoratives Holzgerät, das heute unter Sammlern einen sehr hohen Wert besitzt. Spätere Geschicklichkeits-Automaten waren aus den ersten 10 Jahren unseres Jahrhunderts so bekannte Geräte wie der „Bajazzo", der in den unterschiedlichsten Varianten von seinem Geburtsjahr 1904 bis in die 50er Jahre gebaut wurde. Mit dem Bajazzo wurde erstmals die Geschicklichkeit in den Vordergrund gestellt und der Zufall, der noch bei den Vorläufern das Spielgeschehen bestimmte, wurde möglichst ausgeschaltet.

Auch der „Onkel Theodor" von 1908, dessen lächelndes Gesicht wohl jeder Altgeräteliebhaber in seiner Sammlung wiederfinden würde, war ein anerkanntes Geschicklichkeitsgerät. Wurde die 5-Pfennig-Münze in eine der vier Fangtaschen geschleudert, so mußte der Wirt den auf dem Gerät angegebenen Gewinn in Form von Waren ausbezahlen.

Bei der „Zeppelin"-Schleuder, ebenfalls ein Schätzchen unter den historischen Geräten, finden wir das Bajazzo-Prinzip, indem die Münze durch ein Nagelbrett fällt, wieder. In den 20er und 30er Jahren erfreuen sich die sogenannten „Fingerschlaggeräte" großer Beliebtheit, dazu kamen die „Münz- oder Kugelbalancierer". Hatte der Spieler Geschick oder vielleicht auch etwas Glück, so fing er die Kugel oder Münze auf, balancierte das Geldstück in das richtige Loch oder schleuderte die Münze in die Fangtasche. Aber eben an dieser Frage „Glück oder Geschick" schieden sich die Geister.

Ab 1919 bis zur genauen Definition und Klärung des Glücks- oder Geschicklichkeitsspiels 1953 wurden unendlich viele Prozesse geführt. Um diesem ständigen Kreuzfeuer der Kritik sowie dem oft willkürlichen Verbot von Geschicklichkeitsgeräten zu entgehen, wurden in den 30er Jahren verstärkt Sportspiele her- und aufgestellt. Da sie reine Unterhaltungsutomaten ohne Gewinnmöglichkeiten waren, wurden sie von den Polizeibehörden durchweg akzeptiert.

Ab 1928 tauchten erstmals in Deutschland Dreiwalzengeräte, sogenannte „Mintgeräte" auf. Sie teilten sehr schnell ihr Schicksal mit den Geschicklichkeitsautomaten und wurden ebenfalls trotz eingebauter Bremsen und Warenausgabe verboten. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges und der Währungsreform wurden vorerst alte Vorkriegsgeräte aufgestellt. Zu Beginn der 50er Jahre kamen dann Geräte wie „Fuba II", „Glückspinne", „Drupolx Magnet", „Favorit" und „Treff" auf den Markt.

Ab 1953, mit der klaren Definition von Glücks- oder Geschicklichkeitsspiel durch die Durchführungsverordnung vom 18.09.1953 kam ein Aufschwung in die Spielgerätebranche. Unzählige Geräte in dem heute so beliebten 50er-Jahre-Stil wurden hergestellt. Statt Holz kam nun Plastik und Aluminium zum Einsatz, die kantige Gehäuseform wurde von weich geschwungenen Linien abgelöst, die Elektromechanik hielt Einzug. Bunter und lauter wurden die Geräte. Die optische Aufmachung, die Spielsysteme und die nun möglich Gewinnauszahlung gaben den Geldspielgeräten eine enorme Zugkraft. Ihre Optik macht sie heute noch zu beliebten Dekorations- und Sammlerstücken. Als wohl schönstes Gerät dieser Zeit dürften der „Sputnik" und der „Glückspilz" gelten.

Als letzteren kann man wohl auch den bezeichnen, der eines der namentlich genannten Geräte sein Eigen nennt. Anders als viele andere Antiquitäten kann ein alter Automat etwas tun, man kann ihn bewegen und die Freude ist nicht nur die des Betrachters, sondern auch die des Kindes im Erwachsenen - jede Zeit hat eben ihre Spiele!

B.F. Haberbosch
Kulturreferentin

Vorwort

Im Frühjahr 1887 wurden vom Hause Stollwerck die ersten Süßwaren-Automaten aufgestellt. Es waren nicht die ersten ihrer Art. In England existierten bereits Wiegemaschinen und in Wirtschaften aufgestellte Tabaksautomaten. Bereits seit Mitte 1880 experimentierte man mit dieser Verkaufsform. Der Berliner Ingenieur Max Sielaff konstruierte bereits 1886 einen Verkaufsautomaten und ließ ihn in der Metallwarenfabrik Theodor Bergmanns bauen. Bergmann war es, der Ludwig Stollwerck auf dieses Vertriebsmittel aufmerksam machte. Ludwig Stollwerck, allem Neuen gegenüber stets aufgeschlossen und zugewandt, wurde in dieser Trias der führende Geist. Über 25 Jahre hielt die Verbindung Sielaff-Bergmann-Stollweck, in der Ludwig Stollwerck der unternehmerische Geist war, während die beiden anderen sich um Einzelheiten des Automatenbaus kümmerten.

Die Automatie erwies sich als ein einträgliches Geschäft. Die im Hause Stollwerck eigens eingerichtete Abteilung zur Betreuung der Automatie war bald überlastet. Ihre Funktion übernahm im Jahre 1894 die Deutsch Automaten Gesellschaft.

(Dabei muß man sich über eines im Klaren sein) Die D.A.G. war eine Vertriebsgesellschaft. Der findige Ludwig Stollwerck kaufte Patente und ließ die Automaten bei Fabriken in Hamburg, Berlin oder Köln herstellen. Ähnlich verfuhren auch andere Süßwarenhersteller, die sich in diesem neuen Vertriebszweig engagierten.

Die ersten dieser Verkaufsautomaten waren einschächtige Geräte, die ihrer Bestimmung nach dazu dienen sollten, Warenproben zu verkaufen.

Die deutlich positive Reaktion der Bevölkerung führte jedoch dazu, die Automaten als einen Vertriebsweg für Waren anzusehen. Bald wurden auch mehrschächtige Automaten gebaut, die z.T. mit Zusatzbeigaben wie Barometern, Uhren und Spiegeln ausgestattet wurden.

Es ist erstaunlich, daß sich in der Zeit von 1888 bis ca. 1900 die wesentlichste Phase des Automatengeschäftes abgespielt hat.

Aus taktischen Gründen erweiterte Ludwig Stollwerk und mit ihm andere das Angebot von Warenautomaten um Leistungsautomaten, optische Automaten und akkustische Automaten. Die Bevölkerung, damals in keiner Weise durch Fersehen, Rundfunk und Kino abgestumpft, stürtzte sich mit brennender Begeisterung auf alles was neu, was kurios, was ungewöhnt war. Selbstverkäufer entsprachen diesen Kriterien, aber Ludwig Stollwerck wußte auch neuaufkeimende Erfindungen wie die Schallplatte oder den Kinomatoraphen sofort für die Automatie oder die Firmenwerbung zu nutzen. In diesem Zusammenhang ist auch eine Tatsache zu verstehen, die so manchem Automatensammler vielleicht schon graue Haare beschert hat: wer das Glück hat, alte Automatenverkaufskataloge in die Hand zu bekommmen, wird auf viele Kuriositäten stoßen, die einfach nicht zu beschaffen sind. Das liegt ganz einfach daran, daß wohl viele Patente auf diesem Gebiet erteilt worden sind. die betreffenden Automaten auch oftmals gebaut wurden aber sich in der Praxis als unrentabel erwiesen und so schnell wieder von der Bildfläche verschwanden, wie sie dort aufgetaucht waren. Einzelne Exemplare wurden auch nur zu Vorführzwecken gebaut. So zum Beispiel ein Glasautomat. Das Gerät war ganz mit Glas umhüllt, so daß der Verbraucher sich von der Korrektheit des Verkaufsvorganges überzeugen konnte. Auf der Düsseldorfer Industrie-Ausstellung wurde das Gerät 1902 vorgeführt. Der Tagesertrag lag bei der damals hohen Summe von 80 Reichsmark. Der Automat „Hermes" (ein Ableger des Merkur) erwirtschaftete am selben Tag nur 5 Reichsmark. Dennoch wurde der „Glaspalastautomat" nie in Serie gebaut.

Als sehr rentabel erwiesen sich Motivautomaten. Stollwerck kauft die entsprechenden Patente bei dem Berliner Erfinder Hermann Perl und hatte bereits 1895 eine „Henne" in Betrieb und 1896 einen „Osterhasen".

Blickt man auf die vielen Kuriositäten in der Entwicklung der Automatie und wertet das schnelle Auftauchen und Verschwinden einzelner Automattypen richtig aus, so kann zu recht von einer „Orientierungsphase" der Automatie" bis ca 1905 gesprochen werden. Ab diesem Zeitpunkt wurden die neuen Automaten auf das Erforderliche, das werblich Wirksame und das technisch Optimale ausgerichtet.

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die Automatie mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, die von außen an sie herangetragen wurden. Man griff sie an ob der Störung der Sonntagsruhe, ob der Tatsache, daß der Einzelhandel in einen besonderen Wettbewerb genommen würde, da die Automaten auch nach Ladenschluß noch zu verkaufen vermochten, zudem, so tönte es aus pädagogischem sowie heiligen Munde, würde die Jugend zur Kriminalität verführt, da man tatsächlich immer mehr Falschgeld in Form plattgeschlagener Blechstücke in den Automaten fand. Gegen diese Widerstände ging die D.A.G. gerichtlich vor und erreichte 1902 vor dem Oberlandesgericht Köln und dem Landesgericht Saarbrücken eine Klärung der rechtlichen Lage zugunsten der Automatie. Auch die anderen Automatenhersteller wußten sich auf diese Art und Weise, ihrer Haut zu wehren.

Erst der erste Weltkrieg und die anfolgende Inflation brachten das Automatengeschäft für kurze Zeit zum Erliegen. Ende der zwanziger Jahre wurden die Automaten jedoch wieder aufgestellt.

Das Kuriosum von damals ist heute zu einem beliebten Sammelstück geworden. Vorbei sind auch die Zeiten, wo Automaten für kleines Geld zu haben waren. Gewachsen sind aber auch die Ansprüche an die Geräte. Im allgemeinen wird ein guter Erhaltungszustand vorausgesetzt sowie eine intakte Mechanik.

Von besonderem Interesse sind die Warenautomaten. Sie, die ausschließlich zu verkaufen hatten, machten in der Regel durch außerordentlich künstlerisch gestaltete Gehäuse auf sich aufmerksam. Der Einfluß damals aktueller Kunsstile war oft an den Geräten abzulesen. Dem Sammler sind diese Geräte deshalb auch ein Gegenstand der Verschönerung seines Lebensraumes.

Wenn auch auf dem Hintergrund eines völlig veränderten Lebesgefühles, so üben die ersten Automaten, liebevolle Zeugen einer noch ruhigen Zeit (gemessen an heutigen Tagen), unverändert ihre Anziehungskraft aus. Ihr Wert wird in jüngster Zeit gewürdigt durch ihre Aufnahme in Museen.

Thomas Pape, Kunsthistoriker

1 UNION LUXUS
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Th. Bergmann & Co
Hamburg, 1959
50 x 72 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—







2 ASTRA
Elektromech. Glücksspiel mit
Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin,
50er Jahre
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Spielscheibe etwas angegriffen
Funktionstüchtig
DM 1 400,—

3 ROTAMINT RECORD A
Elektr. Drei-Scheibengerät mit
Geldgewinn
Herst.: Löwenautomaten
Braunschweig, 1953
51 x 71 x 16, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—

4 KUGELSCHREIBER
Herst.: ?, D 1958
25 x 34 x 16, Einwurf: 1,- DM
Funktionstüchtig
DM 150,—



5 MOULIN ROUGE
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Hanno Automaten
Hannover, 1956
45 x 66 x 21, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 600,—

6 VAN HOUTENS
Schokoladen-Wandautomat
Herst.: ?, NL 50er Jahre
22 x 88 x 20, Einwurf: 1 Dubbeltje
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 400,—





7 KÖLNISCH WASSER
Parfümspritzautomat
Herst.: ?, D um 1960
19 x 35 x 14, Einwurf: 10 Pfg
DM 180,—



8 AEROMAT
Elektr. Drei-Walzengerät mit
Bon-Ausgabe
Herst.: ?, D ca. 1950
49 x 87 x 37, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 1 500,—

9 HOPPY
Elektr. Drei-Scheibengerät mit
Geldgewinn
Herst.: Th. Bergmann & Co
Hamburg, 60er Jahre
47 x 79 x 21, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 600,—



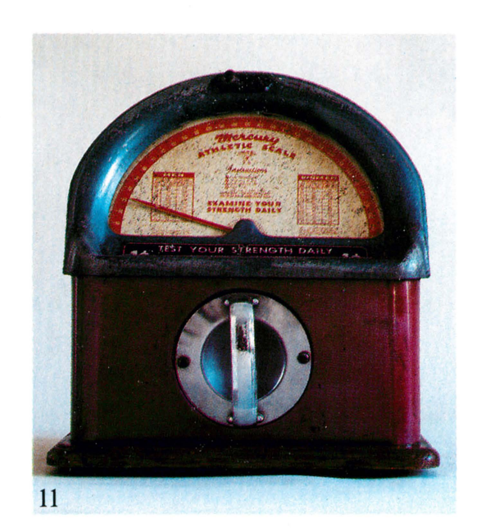
9



10

10 DIANA
Elektr. Schießautomat ohne
Geldgewinn
Herst.: IMO Bielefeld, 1957
49 x 70 x 34, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 250,—

11 MERCURY ATHLETIC SCALE
Mechanischer Kraftmesser
Herst.: Mercury, USA, ca. 1950
40 x 43 x 29, Einwurf: 1 c
Rückwand fehlt
Funktionstüchtig
DM 400,—

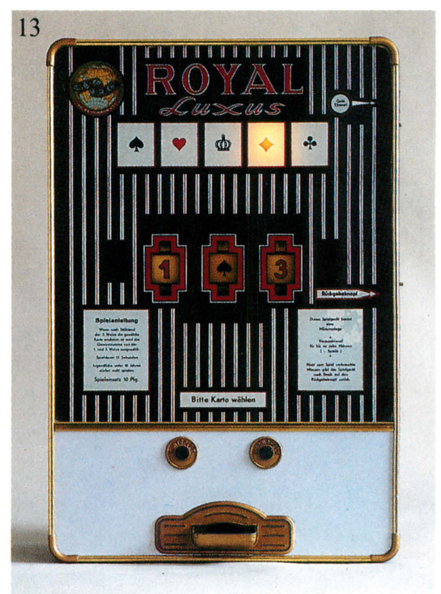


11



12 MINT RECORD
Elektr. Drei-Walzengerät mit
Geldgewinn
Herst.: ?, D, 50er Jahre
47 x 71 x 21, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—

13 ROYAL LUXUS
Elektr. Drei-Walzengerät mit
Geldgewinn
Herst.: Th. Bergmann & Co
Hamburg, 50er Jahre
47 x 72 x 21, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—



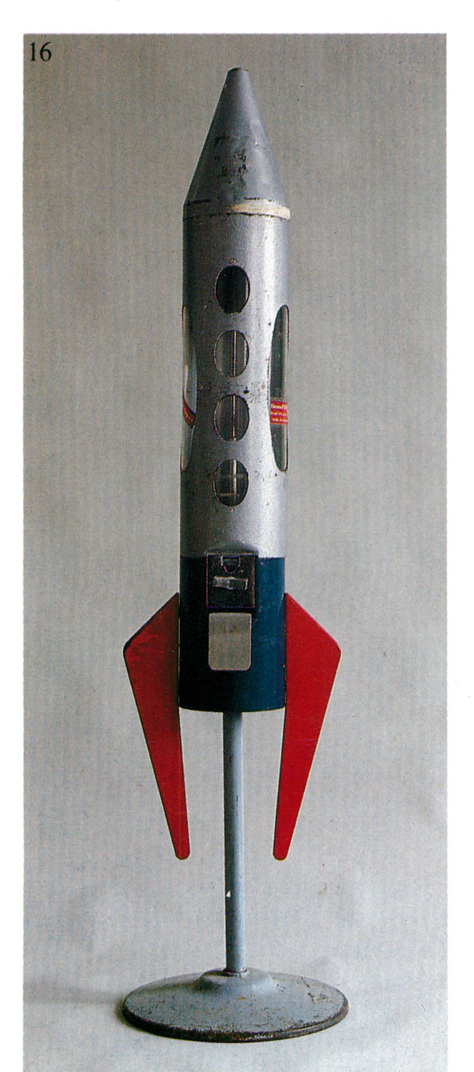


14 ULTRA GLOCKE
Elektr. Dreiwalzengerät
mit Geldgewinn
Herst.: Th. Bergmann Hamburg, 1959
49 x 79 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 900,—



15 ROTAMINT SUPER
Elektr. Drei-Scheibengerät mit
Geldgewinn
Herst.: NSM Bingen, ca 1955
50 x 71 x 18, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—

16 RAKETE
Kaugummi Standautomat
Herst.: Northwestern Morris, USA 1960
40 x 160 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 750,—

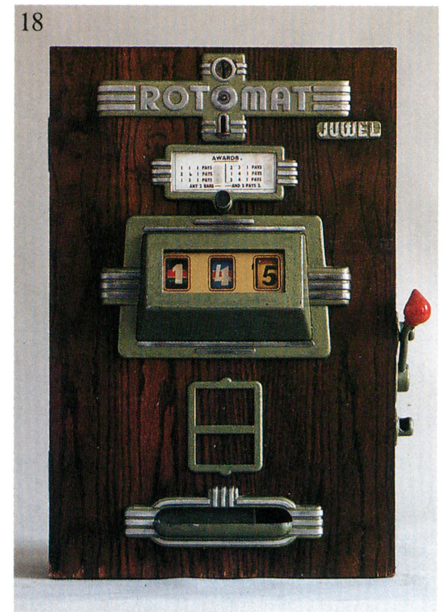

16

17 LOTTOMAT
Mechanisches Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 1953
47 x 72 x 23, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 000,—



17

18 ROTOMAT JUWEL
Mechanisches Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin 1953
47 x 72 x 23, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 000,—



18



19

19 MAD MONEY
Einarmiger Bandit mit Jackpot
Herst.: Sega, Japan um 1960
50 x 70 x 46, Einwurf: 10 c
Alfred E. Neumann Symbole
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 2 000,—


20

20 MARVEL
Drei-Walzengerät
mit Zigarettenwerbung
Herst.: Daval Co, USA 50er Jahre
20 x 26 x 22, Einwurf: 1 c
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 800,—

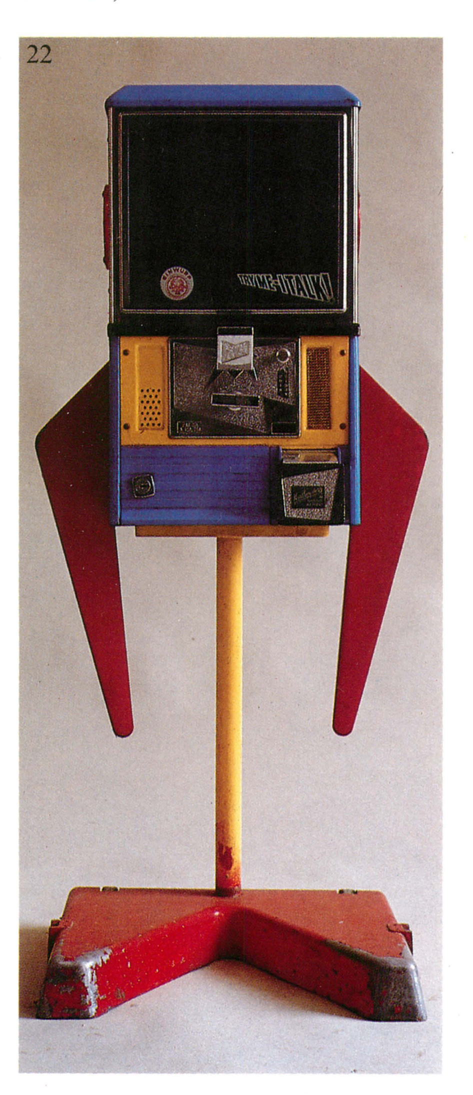
21 PERFEKTA
Mechanisches Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 50er Jahre
46 x 73 x 23, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 500,—





21

22 ROBOTER "TRY ME - I TALK"
Warenautomat für Gummibälle
Herst.: Northwestern Morris, USA, ca. 1960
26 x 30 x 105, Einwurf: 1,- DM
Kleiner, elektr. Plattenspieler für Stimme
Funktionstüchtig
DM 700,—



22



23

23 DUOMAT
Mechanisches Glücksspielgerät mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 1956
45 x 73 x 18, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—

24 POULE PONDEUSE
Warenautomat für gefüllte Blecheier
Herst.: Richard Reichert,
Dresden um 1928
54 x 64 x33, Einwurf: 1 Fr
Funktionstüchtig
DM 4 800,—



26 GRAFO RAPID 2
Wandautomat für Bleistifte
Herst.: ?, CSFR ca. 1930
20 x 97 x 19,
Einwurf umgemünzt auf 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 3 200,—





25 CIGARREN AUTOMAT
Herst.: ?, D um 1890
ø 24, Höhe 40, Einwurf: 10 Pfg
Cigarrenabschneider erneuert
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 1 750,—

27 EIERLEGENDE HENNE
Schokoladenautomat
Herst.: Mum Automaten,
Niedersedlitz um 1920
29 x 60 x 50,
Gußkörper auf Blechgehäuse
Farbe z.T. restauriert
Funktionstüchtig
DM 4 500,-

27

28 TRUMPF
Kugelspielautomat
Herst.: Trumpf, Berlin, 1933
28 x 45 x 14, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan fehlt, Funktion ungeprüft
Mäßiger Originalzustand
DM 100,—



28



29

29 BERGLAND
Schokoladen Wandautomat
Herst.: ?, A, 20er Jahre
36 x 68 x 18, Einwurf: 2/10 Gr.
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 650,—

30 KAFFEE
Münzbetriebene Kaffeemühle
Herst.: ?, D um 1955
15 x 42 x 10, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 200,—



30

32

32 ULTRA
Elektr. Drei-Walzengerät mit
Geldgewinn
Herst.: Th. Bergmann & Co
Rellingen, 1956
48 x 80 x 19. Einwurf: 10 Pfg
Rückwand erneuert
Funktionstüchtig
DM 900,—

33 ROLLFILM
Wandautomat für Rollfilme
Herst.: Elektrozeit AG,
Frankfurt 30er Jahre
25 x 82 x 16, Einwurf: 10 RMk
Funktionsfähig, mäßiger Zustand
DM 200,—



33

31

31 BOHNENKAFFEE
Münzbetriebene Kaffeemühle
Herst.: Telefonbau & Normalzeit,
Frankfurt 1960
60 x 20 x 14, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 250,—

34 PARKUHR
Herst.: VDO, D um 1960
25 x 50 x 12, Einwurf: 5 / 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 100,—

35 NORWA RONDO
Mechanisches Geschicklichkeitsspiel
mit Wertmarkengewinn
Herst.: Karl Lochmann Berlin, 1951
48 x 76 x 19, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
Sehr selten
DM 2 500,—







36 ROLLFILM
Herst.: Rekord Automaten,
Dresden 30er Jahre
40 x 78 x 16, Einwurf: 1 Rmk
Funktionsfähig,
sehr guter Originalzustand
DM 400,—

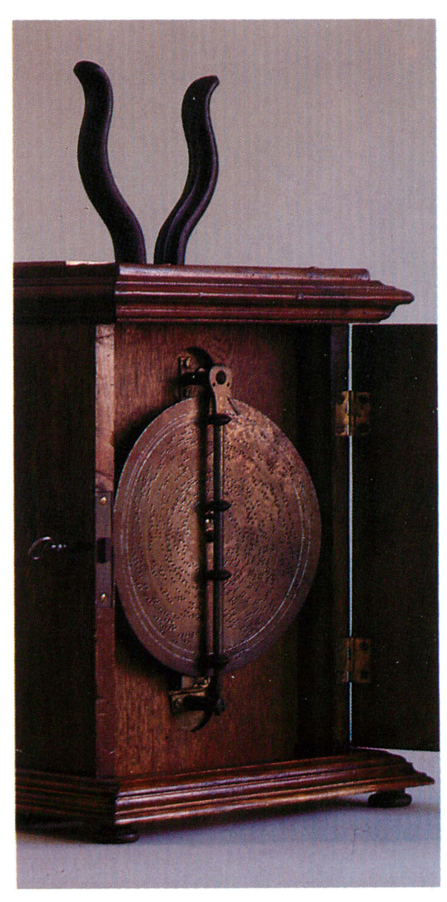
37 HERCULES MUSIK AUTOMAT
Kraftmesser mit Musik,
incl. 6 Platten, Herst.: ?,
Musikwerk: Symphonion, D, 1890
28 x 38 x 24, Einwurf: 5 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 8 500,—



38 SPAR-AUTOMAT
Sparkassenautomat mit integr.
10 Pfg Stempel
Herst.: ?, D um 1930
35 x 52 x 19, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse mit Emailschildern
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 500,—

37





40 GLOBUS
Kraftmesser mit el. Lichtsignalen
Herst.: J. & M. Leipzig, 1928
41 x 61 x 24, Einwurf: 10 Pfg
Ohne Batterie
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 5 000,—



40

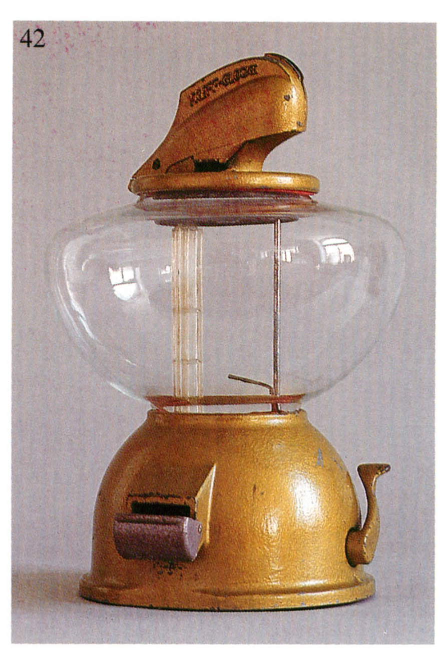

39

39 CHOCOLADE FRANZ CLAUSS
Wandautomat für Schokolade
und Confect
Herst.: ?, D um 1900
28 x 80 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse auf Gußfuß,
Gußkrone
Teilrestauriert
Funktionstüchtig
DM 4 800,—

41 MAXIM
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Automatenbau Pfronten, 1954
50 x 76 x 14, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 500,—

42 TREFF GLOCKE
Tischverkäufer
Herst.: Treff GmbH Berlin, 1953
ø 28, Höhe 42, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 200,—

41


42

44 ZIGARETTEN
Wandautomat für Zigaretten
Herst.: ?, D 30er Jahre
30 x 70 x 25, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
mäßiger Originalzustand
DM 100,—



44

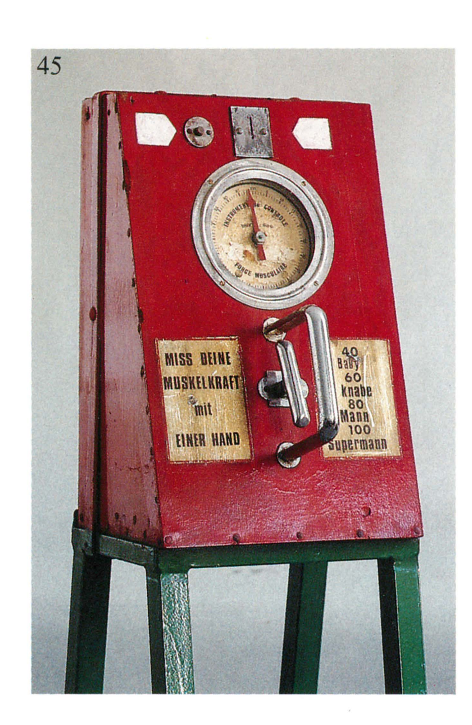


43

43 CHEESE - O - MATIC
Warenautomat für Käse
Herst.: ?, NL, 60er Jahre
29 x 29 x 10, Einwurf: 1 Kwartje
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 250,—

45 KRAFTMESSER
Herst.: ?, D 50er Jahre
27 x 44 x 21 (o. Säule), Einw.: 10 Pfg
DM 800,—

46 ELEKTROMAT REVUE
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 1952
56 x 82 x 17, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 3 000,—



45



46



48

48 ZIGARETTEN
Wandautomat
Herst.: Telefonbau & Normalzeit,
D, 1938
37 x 81 x 15, Einwurf: 2 x 10 Pfg
Funktionstüchtig,
sehr guter Originalzustand
DM 500,—



47 ROTOMAT OPTIMA
Elektr. Drei-Walzengerät mit
Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, ca 1960
56 x 72 x 21, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 000,—



47

49 HEISSWURST-AUTOMAT
Herst.: ?, D um 1960
30 x 62 x 14, Einwurf: 50 Pfg
El. Aufheizung der Wurst durch Metallkontakte!
Funktionstüchtig,
sehr guter Originalzustand
DM 350,—



50 PEZ
Süßigkeiten-Wandautomat
Herst.: Theodor Braun Wien,
60er Jahre
30 x 77 x 18, Einwurf: 2 x 10 Pfg
Originalzustand
DM 180,—





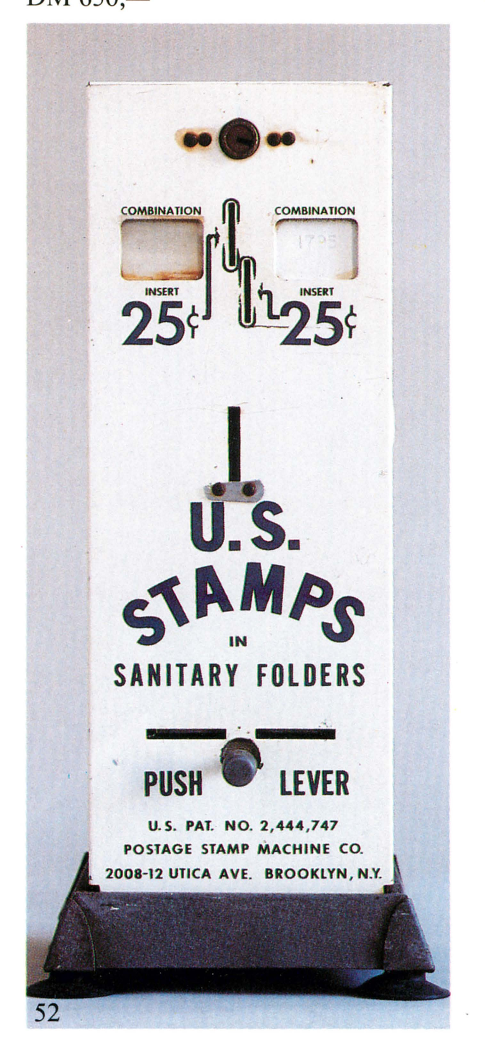
51 PEZ AUTOFAHRER SORTIMENT
Warenautomat für Traubenzucker
Herst.: Ferdinand Florstedt
Berlin, 1960
32 x 40 x 14 (o. Säule), Einw.: 1,- DM
Funktionstüchtig
DM 350,—



52 U.S. STAMPS
Warenautomat für Briefmarken
Herst.: Postage Stamps Machine,
USA 1960
16 x 37 x 17, Einwurf: 25 c
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 250,—

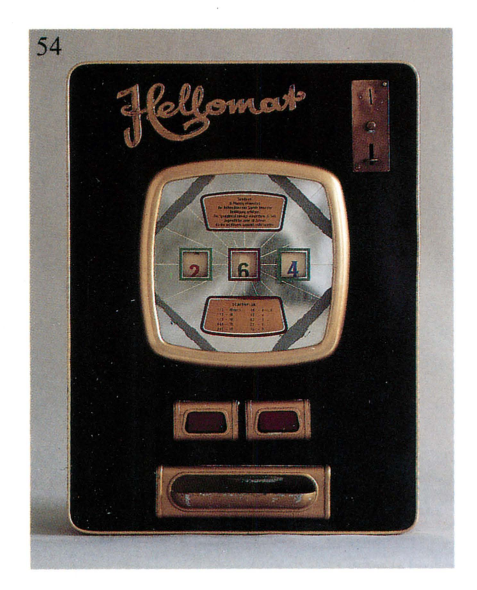


53 SÜSSIGKEITEN
Wandautomat für Süßigkeiten
Herst.: ?, D um 1925
39 x 81 x 15, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse mit Emailschildern
Funktionstüchtig
DM 650,—



54 HELLOMAT
Elektr. Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: Hellomat Mechernich, ca. 1955
50 x 68 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1000,—

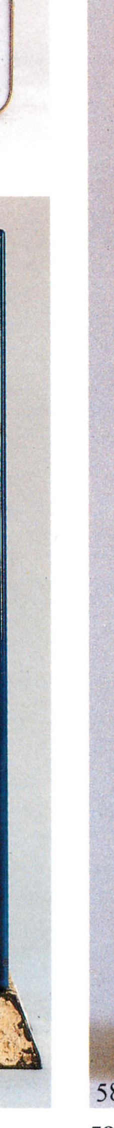
55 HELLOMAT „EIFEL"
Elektr. Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: Hellomat Mechernich, ca. 1955
50 x 68 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 000,—















56 STAMPS
Briefmarkenautomat
Herst.: Shipman Los Angeles, USA 50er Jahre
16 x 35 x 13, Einwurf: 5 / 10 c
Blechgehäuse, emaillierte Front
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 350,—

57 STAMPS
Warenautomat für Briefmarken
Herst.: Shipman, Los Angeles, um 1940
15 x 35 x 17, Einwurf: 5 / 10 c
Blechgehäuse, emaillierte Frontplatte
Originalzustand
DM 350,—

58 HOLDENS
Kaugummi-Wandautomat
Herst.: ?, D um 1960
14 x 60 x 12, Einwurf: 10 Pfg
Funktionsfähig,
sehr guter Originalzustand
DM 180,—



59 JEMOC
Geschicklichkeitsspiel mit Geldgewinn
Herst.: J. & M., Leipzig 1926
50 x 69 x 12, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan erneuert
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 3 000,—



60 OLYMPIA
Fingerschlaggerät mit Geldgewinn
Herst.: J. & M., Leipzig 1930
61 x 81 x 16, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan erneuert
Funktionstüchtig
DM 2 800,-

61 BAJAZZO
Kugelfangspiel mit Gewinnauszahlung
Herst.: ?, D um 1930
44 x 63 x 13, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan erneuert, Clown restauriert
Funktionstüchtig
DM 2 250,—



62 BAJAZZO
Kugelfangspiel mit Geldgewinn
Herst.: J. & M. Leipzig um 1910
50 x 70 x 17, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 3 800,—

63 OLYMPIA
Fingerschlaggerät mit Geldgewinn
Herst.: J. & M., Leipzig 1930
50 x 69 x 12, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan erneuert
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 2 800,—



63

64 MATADOR
Geschicklichkeitspiel mit
Geldgewinn
Herst.: ?, D um 1930
47 x 73 x 15, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 3 200,—



64



65

65 SKILLWIN
Kugelspiel mit Wertmarkengewinn
Herst.: J. & M. Leipzig um 1920
50 x 63 x 20, Einwurf: 1 Penny
Funktionstüchtig
DM 2 800,—

66 BAJAZZO
Kugelfangspiel mit Geldgewinn
Herst.: E. Hahn, Berlin ca. 1920
46 x 74 x 14, Einwurf: 10 Pfg
Spielanleitung ist aus Messing!
Funktionstüchtig
Sehr selten
DM 4 500,—



66

68 SELBMANN
Schokoladen Wandautomat
Herst.: Richard Selbmann,
Dresden um 1900
28 x 95 x 22, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 2 500,—

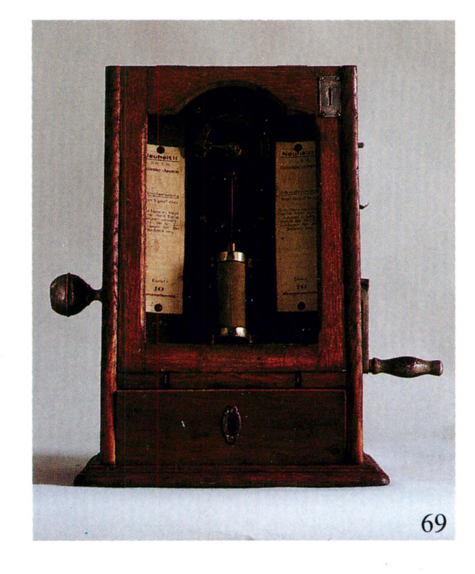


67



68

67 DIE MÜHLE IM SCHWARZWALD
Geschicklichkeitsspiel mit Geldgewinn
Herst.: W. H. Kegel, Dresden, 1928
40 x 51 x 13, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
Sehr selten
DM 15 000,—


69

69 VOLTA
Elektrisier Automat
Herst.: ?, D um 1910
40 x 47 x 22, Einwurf: 10 Pfg
Kassenklappe erneuert
Funktion ungeprüft, aber komplett
DM 1 800,—

70 MAUXION
Schokoladenautomat
Herst.: ADE Automaten,
Berlin um 1930
29 x 56 x 13, Einwurf: 10 Pfg
Emailliertes Frontschild restauriert
Einziges uns bekanntes Exemplar
Funktionstüchtig
DM 2 500,—



70

71



71 TROMPETER - AUTOMAT
Schokoladenautomat mit Musik
Herst.: ?, D um 1900
66 x 105 x 50, Einwurf: 10 Pfg
Bewegliche Pappmaché Figur
8-Ton Fanfare über Blasebalg
Antrieb z.T. erneuert
Funktionstüchtig
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 20 000,—

72 LUCKY DICE
Drei-Walzengerät mit Geldgewinn
Herst.: J. & M., Leipzig um 1927
45 x 63 x 24, Einwurf: 10 Pfg
Spielfläche lithographiert
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 12 000,—

73 VIOLETTA
Parfum - Spritz - Automat
Herst.: F. Göbel, D um 1925
32 x 58 x 12, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
DM 1 500,—


72



73


75

74



74 WER HAT KRAFT
Kraftmesser
Herst.: Richard Stade, Celle,
50er Jahre
ø 24, Hohe 18, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 400,—

75 HEROS
„Einarmiger Bandit''
Herst.: Automatenbau Rhein-Ruhr,
Düsseldorf, 1935
40 x 64 x 40, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 1 800,—

76 COLUMBIA
„Einarmiger Bandit"
Herst.: Groetchen Tod + Mfg. Corp. Chicago, USA 40er Jahre
38 x 48 x 30, Einwurf: 5 c
Funktionstüchtig
DM 3 500,—

77 TICKET
Ticket Automat eines Fährschiffes
Herst.: Johnson Fare Box Chicago, USA 1915
23 x 48 x 18,
Einwurf: ?
Funktion: ?
DM 250,—



76



77



79



78

78 POKE - O - REAL
Fünf - Walzengerät
17 x 19 x 24, Einwurf: 5 c
Funktionstüchtig, Originalzustand
DM 300,—

79 FORD GUM
Kaugummiautomat
Herst.: Ford Machine Co, USA 1960
ø 18, Höhe 28, Einwurf: 10 c
Funktionstüchtig
DM 100,—

80 BINGOLETT
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 1960
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 000,—

81 ROTOMAT ADDITOR
Elektromech. Glücksspiel mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 50er Jahre
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—

82 RIALTO
Elektromech. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, 1956
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—







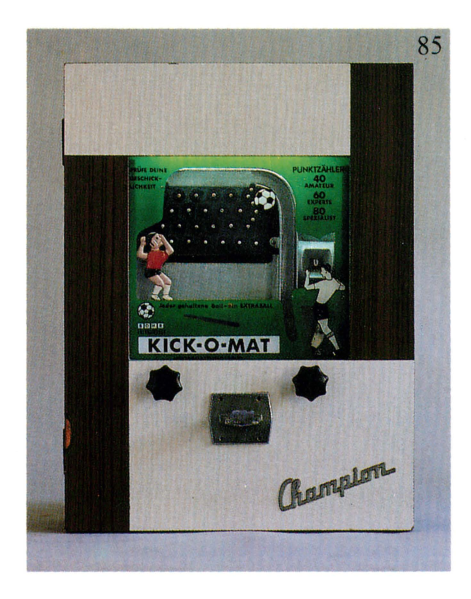
83 COCA COLA
Flaschenautomat mit Kühlung
Herst.: Westinghouse, USA 1960
64 x 137 x 53, Einwurf: 10 c
Sehr guter Originalzustand, 110 V
Funktionstüchtig
DM 3 000,—



84 ANSICHTSKARTEN
Herst.: Eli Lindau, 60er Jahre
25 x 25 x 22, Einwurf: 50 Dpf
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 200,—



85 KICK - O - MAT
Beleuchtetes Kugelfangspiel ohne Gewinn
Herst.: Bohr Automaten, D um 1960
47 x 64 x 18, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 600,—

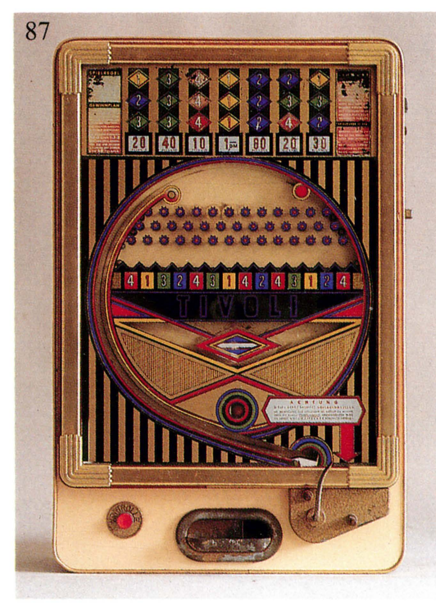


86 WER BEZAHLT DIE RUNDE?
Beleuchtetes Ausspielgerät ohne Auszahlung
Herst.: Günter Wulff Berlin, 50er Jahre
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1000,—

87 TIVOLI
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff, Berlin ca. 1960
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Frontscheibe hat leichte Farbschäden
Funktionstüchtig
DM 1 200,—



86



87

89 SPUTNIK
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: NSM Bingen, 1960
50 x 70 x 23, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 7 500,-



88

88 ADDOMAT
Elektr. Spielautomat mit Geldgewinn
Herst.: Günter Wulff Berlin, ca. 1960
48 x 74 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 200,—



89

90 OLYMPIA GOLF
Nadelklappen Tischspielgerät
Herst.: J. & M., Leipzig ca. 1935
46 x 105 x 98 (mit Beinen),
Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 1 200,—

91 IMO PFERDERENNEN
Mechanisches Tischspielgerät
Herst.: J. & M., Leipzig 1935
47 x 105 x 100, (mit Beinen),
Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 2 200,—

92 WINGS
Tischspielgerät
Herst.: Wings, USA 30er Jahre
43 x 25 x 89, Einwurf defekt,
sonst funktionstüchtig
DM 650,—


90


91



92


93



94



95

93 ERBÜ KONTAKT
Elektrisches Tischspielgerät
Herst.: Erich Büttner,
Leipzig um 1935
52 x 105 x 110 (mit Beinen),
Einwurf: 5 / 10 Pfg
Guter Originalzustand
DM 1 000,—

94 ZENTRI BOMBER
Batterie betriebenes Tischsspielgerät
Herst.: ?, D um 1935
48 x 105 x 100 (mit Beinen),
Einwurf: 5 / 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 1 200,—

95 EXZELSIOR RAPID
Nadelklappen Tischgerät
Herst.: ?, D um 1935
44 x 105 x 92, (m. Beinen),
Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
1 500,—

96 WACHE RAUS
Etagenspielgerät mit
Wertmarkengewinn
Herst.: ?. D um 1900
42 x 47 x 20, Einwurf: 5 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 13 500,—



96



97

97 NÜRBURG
Elektr. Tischspielgerät
Herst.: J. & M., Leipzig 1935
56 x 152 x 118 (m. Beinen),
Einwurf: 5 / 10 Pfg
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 2 800,—



98

98 WIN A SPANGLES
Geschicklichkeitsspiel mit Warenausgabe
Herst.: ?, GB 50er Jahre
47 x 73 x 16, Einwurf: 1 Penny
Funktionstüchtig
DM 750,—

Ankauf-
Verkauf

von

- Schokoladenautomaten
- Warenautomaten
- Geldspielgeräten-
- etc.

von 1890 - 1960

Lutz Eppard
Marktplatz 9
D-6551 Wallertheim

Tel. 06732 - 8820
Fax 06732 - 62830



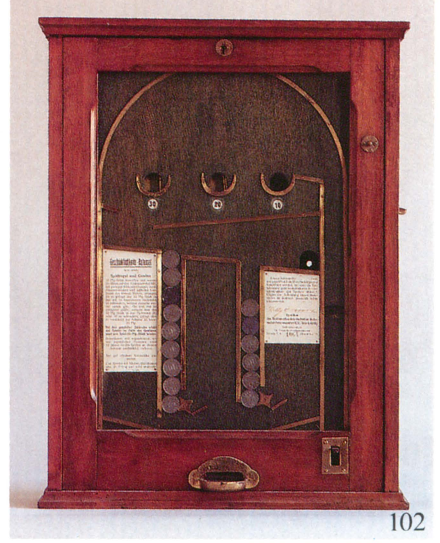
99 ZWERG (SITZEND)
Schokoladenautomat
Herst.: Richard Selbmann,
Dresden um 1900
45 x 157 x 45, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse, Unterschrank mit
Gußverzierungen
Farbe restauriert
Funktionstüchtig
Sehr selten
DM 17 500,—



100 ZWERG (STEHEND)
Schololadenautomat
Herst.: Richard Selbmann,
Dresden vor 1900
40 x 140 x 40, Einwurf: 10 Pfg
Unterteil erneuert,
Figur und Farbe restauriert
Funktionstüchtig
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 17 500,—

100

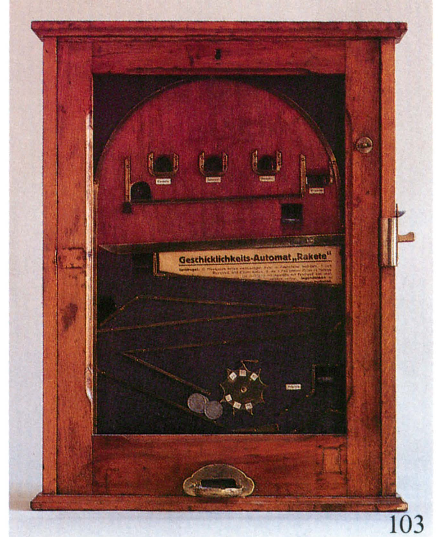
102 10, 20, 30
Geschicklichkeitsautomat mit Geldgewinn
Herst.: ?, D, ca. 1910
43 x 55 x 11, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
selten
DM 2 700,—


102



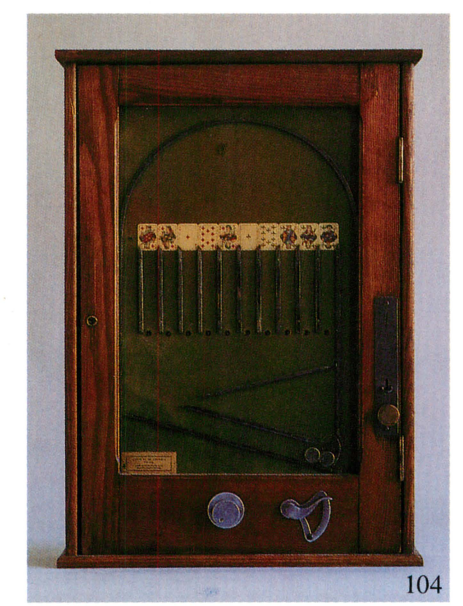
101

101 ZEPPELIN - SCHLEUDER - AUTOMAT
Münzschleudergerät mit Wertmarkengewinn
Herst.: ?, D um 1905
41 x 51 x 15, Einwurf: 10 Pfg
Spielfläche lithographiert
Funktionstüchtig, guter Zustand
Sehr selten
DM 22 000,—



103

103 RAKETE
Geschicklichkeitsautomat mit Geldgewinn
Herst.: ?, D, ca. 1910
43 x 55 x 11, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, guter Zustand
Sehr selten
DM 3 000,—


104

104 SPIELKARTEN - AUTOMAT
Geschicklichkeitsspiel ohne Auszahlung
Herst.: ?, D um 1930
47 x 67 x 15, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 1 750,—

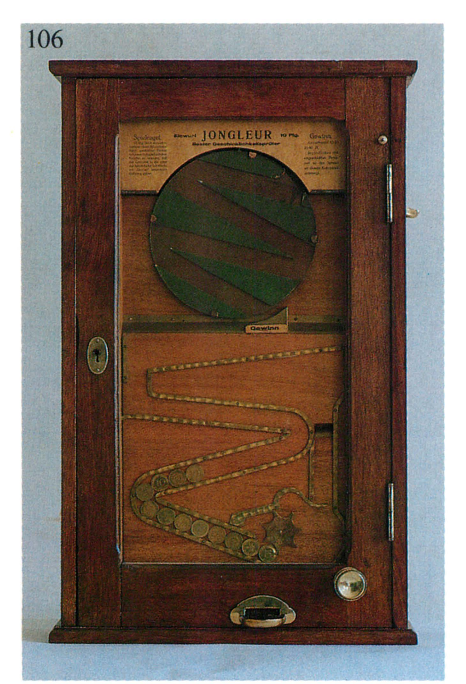
105 GRAND MIT ZWEIEN
Geschicklichkeitsspiel ohne Gewinn
Herst.: ? D, ca. 1930
44 x 64 x 13, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 800,—


105



107

106 JONGLEUR
Geschicklichkeitsspiel mit Geldgewinn
Herst.: J. & M., Leipzig ca. 1930
44 x 70 x 12, Einwurf: 10 Pfg
Spielplan erneuert
Funktionstüchtig
DM 3 000,—



106

107 TEIFUN
Geschicklichkeitsautomat mit Wertmarkengewinn
Herst.: ?, D, ca. 1905
41 x 51 x 14, Einwurf: 10 Pfg
Spielfläche leicht restauriert
Sonst guter Originalzustand
Funktionstüchtig
Eins von zwei uns bekannten Exemplaren
DM 18 000,—



108

108 WINDMÜHLE
Schokoladenautomat
Herst.: Mitteldeutsche Automaten AG,
Dresden 1907
45 x 175 x 30, Einwurf: 10 Pfg
Gußfront auf Blechgehäuse,
Emailschilder
Unterteil erneuert, Farbe restauriert
Funktionstüchtig, sehr selten
DM 20 000,—



109

109 GARTMANN
Schokoladen - Standautomat
Herst.: C.H.L. Gartmann,
Altona ca 1895
50 x 197 x 37, Einwurf: 10 Pfg
Holzgehäuse auf Gußfuß,
Emailschilder.
Blechdach und Porzellankugel
Funktionstüchtig,
sehr guter Originalzustand
DM 8 500,—


110

110 PFEFFERMINZ/SÜSSIGKEITEN
Zweischacht Süßwarenautomat
Herst.: ?, D um 1910
31 x 85 x 16, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse mit Emailschildern
Farbe restauriert
Funktionstüchtig
DM 1 500,—



111

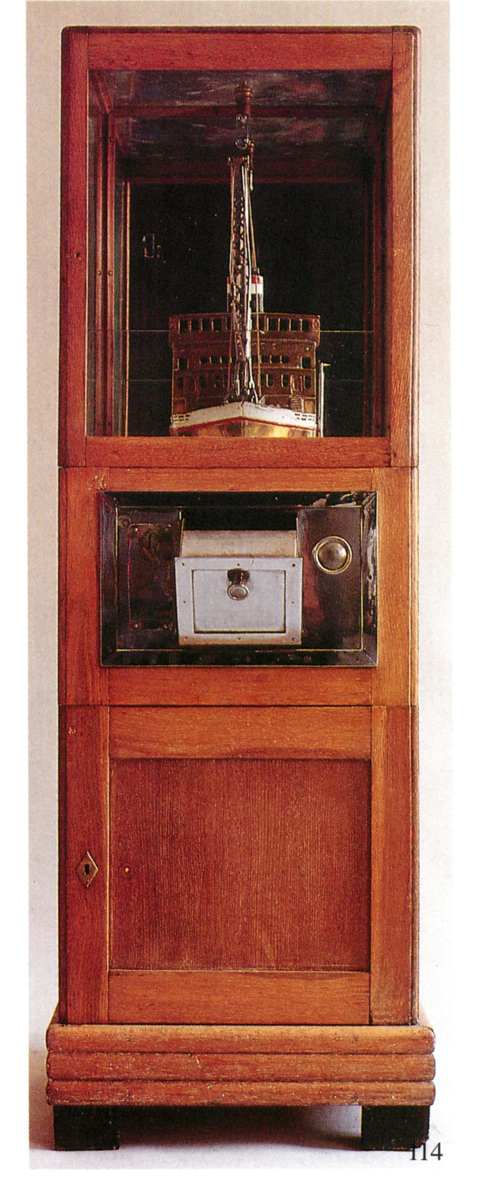
111 STOLLWERCK
Schokoladen - Standautomat
Herst.: Eisenwerke Gagenau,ca 1920
Vertrieb: DAG Gebr. Stollwerck, Köln
64 x 193 x 36, Einwurf: 10 Pfg
Gußgehäuse mit Blech,
Emailschilder
Unterteil und Emailschilder erneuert
Farbe restauriert
Funktionstüchtig, sehr selten
DM 20 000,—

113 SONNY BALL
Kugelspiel ohne Geldgewinn
Herst.: ?, D um 1930
53 x 75 x 11, Einwurf: 5 Pfg
Guter Originalzustand
DM 1 500,—


113

112 ELEKTRO II
Elektrisierautomat mit
Unterhaltungsspiel
Herst.: P. Künzelmann,
Dresden um 1925
42 x 72 x 17, Einwurf: 10 Pfg
Elektrisierer ohne Funktion,
Spiel funktionstüchtig, guter Zustand
Sehr selten
DM 3 200,—

112


114

114 WARENKRAN
Elektr. betr. Warenkran (220 V)
Herst.: ?, F um 1930
60 x 170 x 55, Einwurf: 1 Fr
Funktionstüchtig
DM 1 500,—

115 IMOSPORT
Kugelfangspiel ohne Geldgewinn
Herst.: J. & M. Leipzig, 1935
52 x 72 x 20, Einwurf: 10 Pfg
Panzer restauriert, Flugzeug erneuert
Funktionstüchtig
Selten
DM 3 000,-

116 ATLANTIC
Elektrisier-Automat
Herst.: Sächs. Autom. Industrie, 1925
31 x 30 x 17, Einwurf: 5 Pfg
Funktion ungeprüft, Originalzustand
DM 1 200,—


116



115

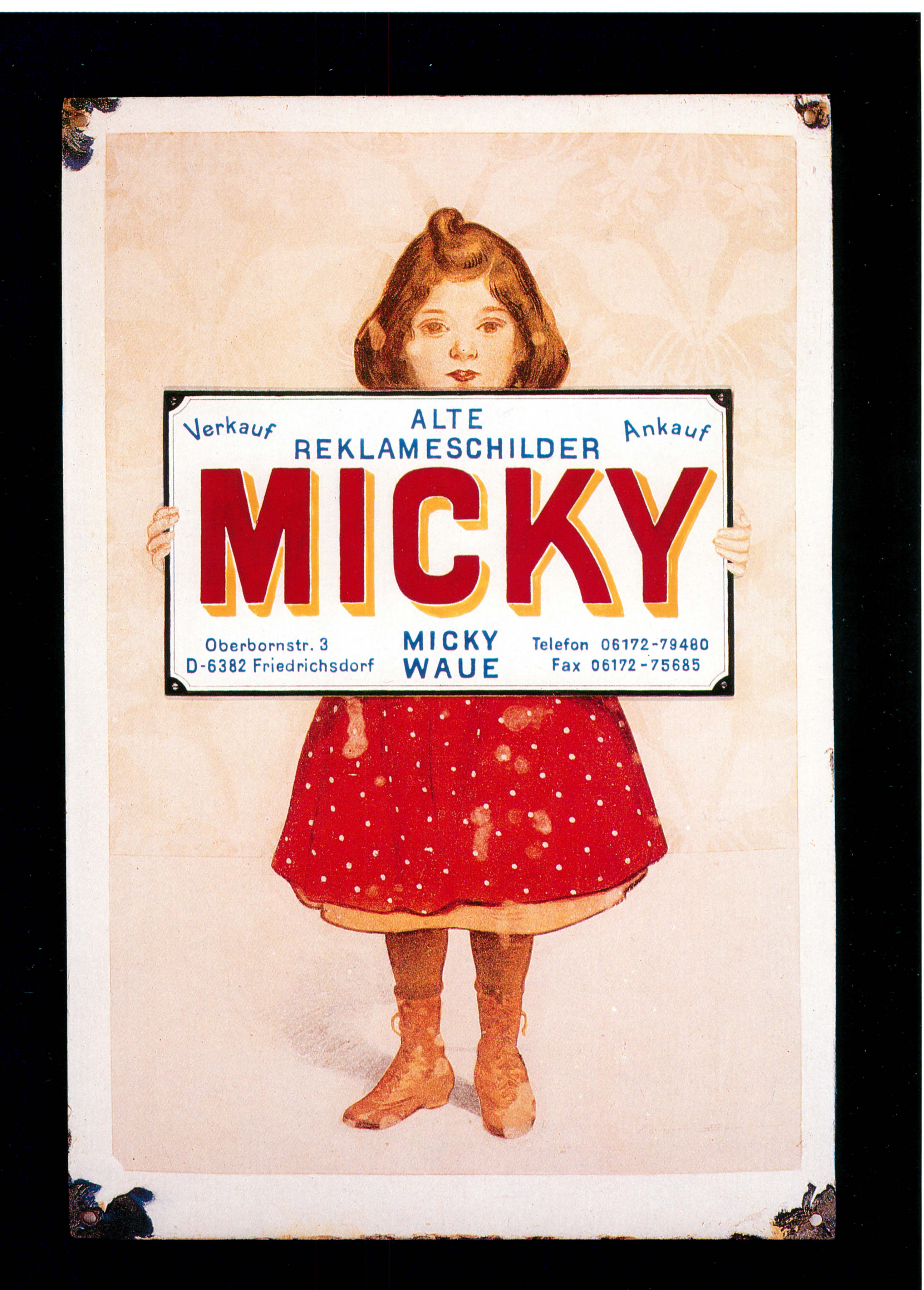
117

117 JUPITER
Geschicklichkeitsspiel mit
Geldgewinn
Herst.: ?, D 1935
52 x 77 x 16, Einwurf: 10 Pfg
Eingeb. Uhrwerk für Übungsspiel
Übungshebel fehlt,
sonst funktionstüchtig
guter Originalzustand
DM 1 800,—

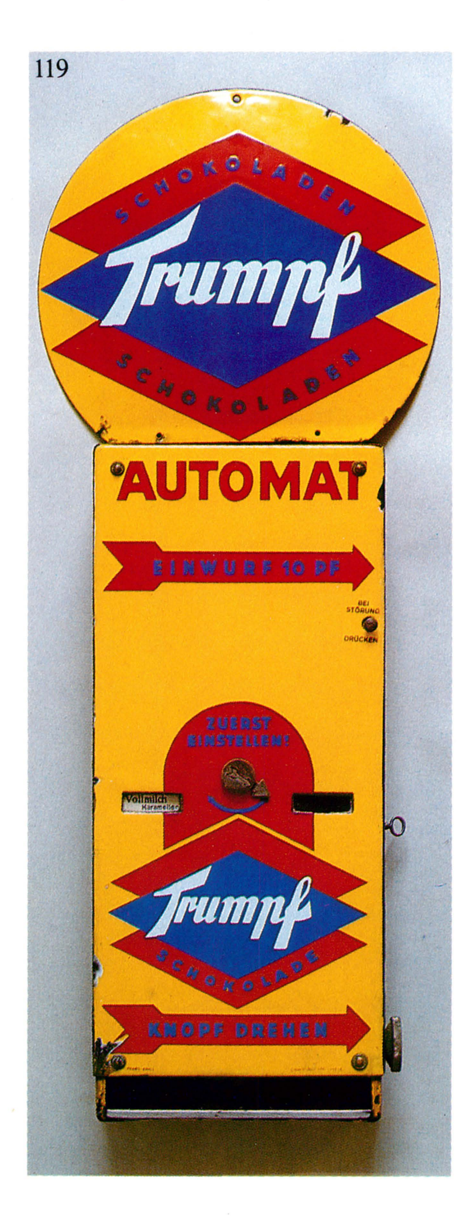


118

118 LE ROYALTY
Kugelspiel mit Wertmarkengewinn
Herst.: ?, F um 1910
50 x 70 x 19, Einwurf: 10 cts
Funktionstüchtig,
sehr guter Originalzustand
Sehr selten
DM 9 500,—


Verkauf
ALTE
REKLAMESCHILDER
Ankauf
MICKY
Oberbornstr. 3
D-6382 Friedrichsdorf
MICKY
WAUE
Telefon 06172-79480
Fax 06172-75685

119 TRUMPF
Schokoladen - Wandautomat
Herst.: Trumpf, Berlin 30er Jahre
23 x 55 x 9, Schild ø 30,
Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig
DM 650,—



119

120 STORCH
Standautomat für
Schokoladenpüppchen
Herst.: Mum Automaten,
Niedersedlitz 1910
40 x 140 x 75, Einwurf: 10 Pfg
Farbe teilweise restauriert
Funktionstüchtig
Sehr selten
DM 18 500,—

120

121 SHOOTEZ ET RATTRAPEZ
Kugelfangspielgerät
Herst.: ?, F 50er Jahre
34 x 44 x 20, Einwurf: 10 Frs.
Funktionstüchtig,
guter Originalzustand
DM 800,—

122 KINNHAKEN
Kraftmesser mit Geldgewinn
Herst.: ?, D um 1925
40 x 63 x 19, Einwurf: 10 Pfg
Messingauszahlrad erneuert
Funktionstüchtig, guter Zustand
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 7 500,—



121

122



123

123 BONBONS MIT ÜBERRASCHUNGEN
Schokoladen Wandautomat
Herst.: Metalluk GmbH
Bamberg, ca. 1910
23 x 75 x 15, Einwurf: 10 Pfg
Schriftzug nachgezogen
Funktionstüchtig
DM 750,—

124 FEINSTE DESSERTSTANGEN
Schokoladenautomat
Herst.: Mum Automaten,
Niedersedlitz, ca 1920
40 x 77 x30, Einwurf: 10 Pfg
Funktionstüchtig, sehr guter
Originalzustand
DM 6 000,—



124



126



125

125 FORTUNA
Würfelautomat
Herst.: Plagwitzer Musikwerke,
Leipzig, 1895
ø 22, Höhe 36, Einwurf: 1 Pfg (!)
Blechgehäuse mit Holz, Glaskuppel
Spielplan erneuert
Funktionstüchtig, guter Zustand
Sehr selten
DM 2 800,—

126 HOPP - HOPP
Etagenspielgerät mit
Wertmarkengewinn
Herst.: ?, D um 1910
38 x 53 x 19, Einwurf: 5 Pfg
Buchstaben „B“ und „r“erneuert
Funktionstüchtig, guter Zustand
Eins von Drei uns bekannten
Exemplaren
DM 9 500,—



127



128

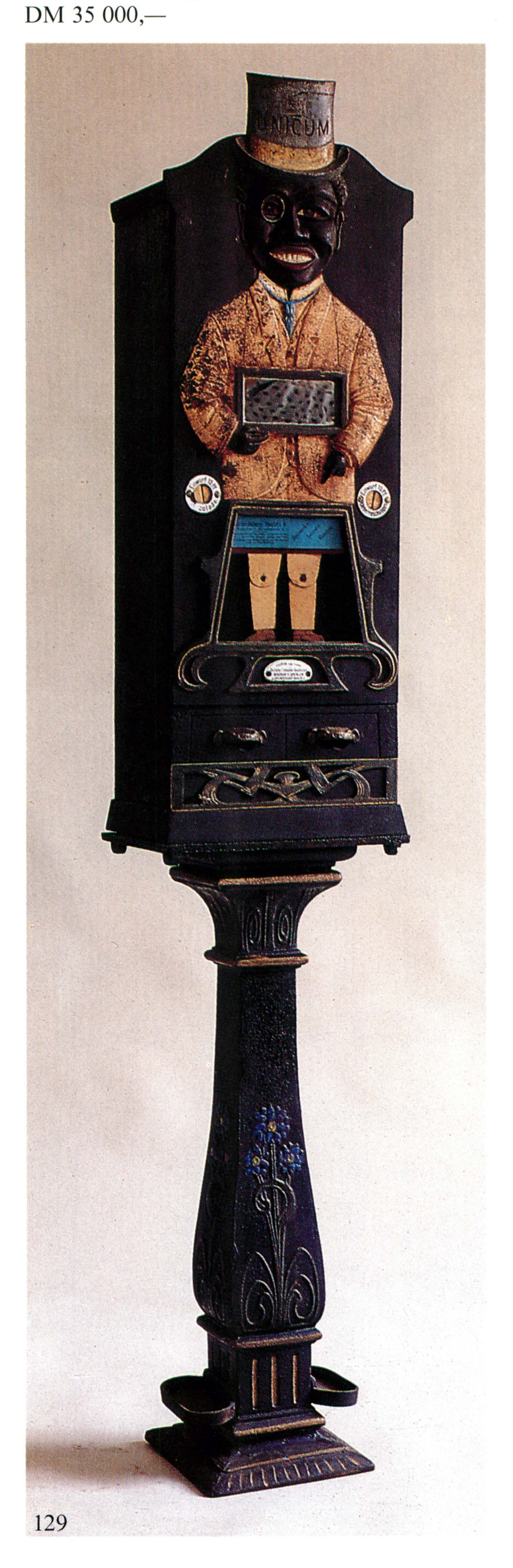

127 KOBOLD
Schokoladen Standautomat
Herst.: Kobold, Altona ca. 1920
48 x 174 x 36, Einwurf: 10 Pfg
Holzgehäuse auf Gußfuß,
Emailschilder, Blechdach
geringe Gehäuserestaurationen
Funktionstüchtig
DM 3 800,—

128 GARTMANN
Schokoladen Standautomat
Herst.: C.H.L. Gartmann,
Altona ca. 1905
50 x 197 x 37, Einwurf: 10 Pfg
Holzgehäuse auf Gußfuß,
Emailschilder, Porzellankugel auf
Blechdach
Funktionstüchtig
DM 8 000,—


Reklame-
Plakate
1888-
1968



129 UNICUM
Schokoladenautomat
Herst.: DAG Bischof und Spenler
Berlin, um 1900
34 x 172 x 32, Einwurf: 10 Pfg
Gußfront auf Blechgehäuse,
Gußsäule
Bewegliche Augen und Beine
Farbe z.T. aufgefrischt
Funktionstüchtig
DM 35 000,—



129

130 STANDARD
Wandautomat für Süßigkeiten
Herst.: ?, A, 20er Jahre
21 x 81 x 14, Einwurf: 10 Groschen
Blechgehäuse mit Emailschild
Farbe Restauriert
Funktionstüchtig
DM 650,—



130

131 SÜSSIGKEITEN
Wandautomat für Süßigkeiten
Herst.: DVAG. Dresden ca. 1925
38 x 70 x16, Einwurf: 10 Pfg
Blechgehäuse mit Emailfront
Funktionstüchtig
DM 1 800,—

132 POST-KARTEN-AUTOMAT
Herst.: Stollwerck, Köln, 1895
30 x 42 x 18, Einwurf: 10 Pfg
Blech-/Gußgehäuse mit
Emailschildern
Funktionstüchtig, Gußkrone fehlt
Sehr selten
DM 4 500,—

131



132





133

133 KUGEL-AUTOMAT
Schokoladenautomat für gefüllte
Blechkugeln
Herst.: Sächsische Automaten
Industrie Dresden-Plauen ca. 1900
44 x 81 x 35, Einwurf: 10 Pfg
Seitentür erneuert, sonst sehr guter
Originalzustand
Frontplatte emailliert
Funktionstüchtig
Einziges uns bekanntes Exemplar
DM 17 500,—



**Einlieferungen
von Exponaten
für die nächste Auktion
werden ab sofort
beim Veranstalter
entgegengenommen.**

Inhaltsverzeichnis

Besitzerverzeichnis

Einlieferer 1:
75,

Einlieferer 2:
27, 28

Einlieferer 3:
120

Einlieferer 4:
49, 92

Einlieferer 5:
57, 56, 52, 6, 22, 18, 51

Einlieferer 6:
32

Einlieferer 7:
45, 48, 19

Einlieferer 8:
129, 124

Einlieferer 9:
20, 118

Einlieferer 10:
40, 67, 101, 07

Einlieferer 11:
24

Einlieferer 12:
38, 70

Einlieferer 13:
131, 109, 101, 29, 119, 73, 25
96, 37, 66, 127, 110, 123

Einlieferer 14:
60, 115, 63, 59, 61, 64

Einlieferer 15:
42, 76

Einlieferer 16:
100

Einlieferer 17:
108, 128

Einlieferer 18:
71, 126, 132, 68, 69, 39, 97, 117, 90, 122

Einlieferer 19:
14, 13, 54, 80, 85, 21, 78, 79

Einlieferer 20:
1, 12, 35, 15, 55, 10, 23, 82, 87

Einlieferer 21:
9, 41, 17, 3, 47, 5, 89, 88, 46, 86, 2

Einlieferer 22:
133

Einlieferer 23:
111, 99

Einlieferer 24:
4, 84, 74, 31, 7, 50, 30, 44, 36, 33, 16,
130, 34, 58

Einlieferer 25:
125, 103, 102, 105, 113, 104, 112, 62, 106

Einlieferer 26:
72, 85, 91, 93, 94, 65

Einlieferer 27:
43, 11, 116, 121, 114, 26, 53

Einlieferer 28:
77, 83

Einlieferer 29:
98, 8

Einwurf ein 10 Pfg. Stück

Fotos: Axel Anthes
Grafik: Lutz Eppard
Druck: Druckerei Gorius